

# Tagung zum „Radikalenerlass“

Heidelberg, 28. bis 29. September 2020

Seit die offizielle Politik in SPD-regierten Ländern die Berufsverbote in Folge des „Radikalenerlasses“ aus dem Jahr 1972 in der alten Bundesrepublik als aufzuarbeitendes Unrecht wahrzunehmen beginnt, seit Betroffene und ihre früheren Unterstützer sich (meist rund um Jahrestage) wieder mit Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit zu Wort melden, um Entschuldigung, Rehabilitation und Entschädigung einzufordern, begann auch ein Prozess des neu Zusammentragens, Bewertens, Sortierens und Darstellens entsprechender Erfahrungen.<sup>1</sup> Bundesweit einmalig war die auf Beschluss des Niedersächsischen Landtags eingesetzte „Landesbeauftragte für die Aufarbeitung der Schicksale im Zusammenhang mit dem sogenannten Radikalenerlass“, die 2018 als Ergebnis ihrer einjährigen Zusammenarbeit mit Betroffenen und einem Archivar eine 215-seitige Dokumentation vorlegte.<sup>2</sup> Wissenschaftliche Forschung im engeren Sinn – z. B. in der Politikwissenschaft – kann mit solchen Anliegen verbunden sein,<sup>3</sup> aber sich auch eigenständig Themen setzen, zu deren Ergebnissen dann Schnittmengen bestehen. Aus Dissertationen über den „Staatsschutz in Westdeutschland“<sup>4</sup> und die

---

<sup>1</sup> Website: *berufsverbote.de*. Ausstellung: „Vergessene“ Geschichte - Berufsverbote. Politische Verfolgung in der Bundesrepublik Deutschland (ausstellung@berufsverbote.de). Überblick über die Rechtsprechung: Klaus Dammann (2019): *Berufsverbote und Europäische Menschenrechtskonvention. Rechtliche und politische Konsequenzen*, in: Ralf-M. Marquardt/ Peter Pulte (Hg.): *Mythos Soziale Marktwirtschaft. Arbeit, Soziales und Kapital*, Köln. Eine Fundgrube von Informationen: 75-seitige Ausarbeitung der Wissenschaftlichen Dienste des Deutschen Bundestages über „Parlamentarische und zivilgesellschaftliche Initiativen zur Aufarbeitung des sogenannten Radikalenerlasses vom 28. Januar 1972“.

<sup>2</sup> Jutta Rübke (Hg.): *Berufsverbote in Niedersachsen 1972-1990 – eine Dokumentation*. Hannover, Mai 2018, 215 Seiten; online herunterladbar über <https://demokratie.niedersachsen.de>

<sup>3</sup> Heinz-Jung Stiftung (Hg.) (2019): *Wer ist denn hier der Verfassungsfeind? Radikalenerlass, Berufsverbote und was von ihnen geblieben ist*, Köln.

<sup>4</sup> Dominik Rigoll (2013): *Staatsschutz in Westdeutschland. Von der Entnazifizierung zur Extremistenabwehr*, Göttingen.

Praxis in Hamburg<sup>5</sup> entstanden umfangreiche Bücher, die als Standardwerke neue Maßstäbe setzen, im Sinne der Anliegen der Betroffenen viel erhellendes Material enthalten, zugleich aber auch Grenzen der auf ein Teilthema und den Zeitraum bis 1990 fokussierten Beschäftigung mit dem Thema aufzeigen.

Bedeutende Thematiken wie bspw. die Verurteilung der Bundesrepublik Deutschland wegen der Berufsverbote durch die ILO (1987)<sup>6</sup> und die Berichte, die die Bundesregierung der internationalen Organisation bis 2000 jährlich erstatten musste – auch über die Lage im „Beitrittsgebiet“ – sind bis heute weitgehend unaufgearbeitet. Dies betrifft auch die durch das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz seit 2006 bestehende Gesetzeslage, gegen die in Bayern (durch einen von allen Bewerber/innen für den öffentlichen Dienst auszufüllenden Fragebogen) besonders krass verstoßen wird.

Umso dringender erscheinen Forschungsprojekte zum „Radikalenerlass“ und dessen Umständen sowie Folgen. Dass das Wissenschaftsministerium Baden-Württembergs eine Forschungsstelle zum „Radikalenerlass“ finanziert (aber die Landesregierung in dieser Frage bisher politisch nichts tat), ist vor dem Hintergrund zu sehen, dass der ehemalige Betroffene von Berufsverbot Winfried Kretschmann als Ministerpräsident nur ungern an seine politische und berufliche Vergangenheit erinnert wird. Seit 2018 läuft nun an der Universität Heidelberg am Zentrum für Europäische Geschichts- und Kulturwissenschaften (ZEGK) das Forschungsprojekt „*Verfassungsfeinde im Land? Baden-Württemberg, '68 und der 'Radikalenerlass'*“ unter Leitung von Prof. Dr. Edgar Wolfrum. Mitte 2021 soll das Projekt seinen Abschluss finden. Auf der Website<sup>7</sup> findet man einen Blog zu einzelnen Arbeitsergebnissen, Interviews mit Betroffenen und einen Zwischenbericht.

Am 28. und 29. September 2020 wurde von jenem Forschungsprojekt die Tagung „Innere Sicherheit, Kulturkampf, Demokratisierung?“ durchgeführt. Neben den bereits angesprochenen Forschungen kamen auch Themen zur Sprache wie die Rolle der „Verfassungsschutz“-Computer bei den „Regelanfragen“, Hans Filbinger, die „Notgemeinschaft freie Universität“, rechtsextreme Positionierungen zur „wehrhaften Demokratie“, die „rote Uni Marburg“, die „Revolutionären Zellen“, „durchgeknallte Linke“ als Rechtfertigungsmuster, der „Radikalenerlass“ als Ausdruck „antiextremistischer“ Sicherheitspolitik und auch literarische Verarbeitungen der Berufsverbote (die genauen Titel und Referent/innen sind der Zusammenfassung im Projekt-Blog und HSozKult zu entnehmen). Nach

<sup>5</sup> Alexandra Jaeger (2019): *Auf der Suche nach „Verfassungsfeinden“*. *Der Radikalenbeschluss in Hamburg 1971-1987*. Göttingen.

<sup>6</sup> Bericht des gemäß Artikel 26 der Verfassung der Internationalen Arbeitsorganisation eingesetzten Ausschusses zur Prüfung der Einhaltung des Übereinkommens (Nr. 111) über die Diskriminierung (Beschäftigung und Beruf), 1958, durch die Bundesrepublik Deutschland, abgedruckt in: Klaus Dammann, Erwin Siemantel (Hg.) (1987): *Berufsverbote und Menschenrechte in der Bundesrepublik*. Köln; online mit den späteren Berichten der Bundesregierung: <http://berufsverbote.de/index.php/ILO.html>

<sup>7</sup> <https://radikalenerlassbauwuede.com/>

Aussage des Forschungsteams sollte die Tagung dem Anspruch gerecht werden, „beinahe sämtliche bisherigen und aktuellen Forschungsbestrebungen“ zu bündeln. Dass dies nur teilweise gelang, lag nicht nur an der wegen COVID-19 begrenzten Zahl der Anwesenden und Zugeschalteten, sondern auch an dem als Rahmen gesetzten akademischen Zeitgeschichte-Diskurs („1970er Jahre als Jahrzehnt der Gegensätze“), der entscheidende Fragen und Schnittstellen zu dem, was heute noch von der Berufsverbote-Politik der siebziger und achtziger Jahre übrig geblieben ist und dringend einer Debatte bedürfte, weitgehend unbearbeitet ließ und lässt. Auf weitere Ergebnisse des Heidelberger Projekts darf man ebenso gespannt sein, wie auf die des an der Uni Hildesheim laufenden DFG-Projekts *„Die streitende Demokratie. Auswirkungen des ‚Radikalenerlasses‘ auf Gesellschaft und Subjekte am Beispiel der Institution Schule, 1967-1989“*.<sup>8</sup>

*Lothar Letsche*

---

<sup>8</sup> Dessen Leiter Jan-Henrik Friedrichs berichtete auf Basis seiner früheren Magisterarbeit über die Abläufe in Bremen: „*Was verstehen Sie unter Klassenkampf?*“ *Wissensproduktion und Disziplinierung im Kontext des ‚Radikalenerlasses‘*, in: Sozial.Geschichte Online/Heft 24/2018 Duisburg-Essen.



Nr. 124, Dezember 2020

***Kritik der Extremismustheorie***

Schulz - „**Wehrhafte Demokratie**“/Feldmann - **Der „Antiextremismus“**/Renner/Wehrhahn - **Nach rechts offen - Staat und Sicherheitsbehörden**/Wiegel - **Totalitarismustheorie und rechte Geschichtspolitik**/Bollinger - **„Totalitarismus“ - Instrument im neuen Kalten Krieg**

***Corona-Krise und Kapitalismus***

Foster/Suwandi - **Covid-19 und Katastrophenkapitalismus (II)**/Goldberg/Leisewitz/Reusch - **Corona-Krise: ökonomische Perspektiven- soziale Belastungen**/Behnen - **Mit einem „Wumms“ in die Inflation?**

***Gewerkschaften in der Corona-Krise***

Müller/Kilroy - **Streikmonitor 1. Halbjahr 2020**/IG Metall - **„Für eine offensive Tarif- und Gewerkschaftspolitik 2021“**/Krull/Steinrücke - **Arbeitszeitverkürzung**

***Relektüre Lenin (1870-2020)***

Hedeler/Külow/Neuhaus - **Blick in Lenins Autorenwerkstatt**/Kosing - **Lenin und die Theorie des Sozialismus (I)**/Kolias - **Lenins Hegel-Lektüre 1914-15**/Alessandroni - **Lenin in Italien**

***Weitere Beiträge***

Göcht/Schölzel/Sorg/Voss - **Neuere Hegel-Literatur**/Zimmer - **So viele Fragen. Habermas-Kritik**/Fülberth - **Zu Plumpe „Das kalte Herz“**

**Sowie:** Kommentare; Diskussion - Kritik - Zuschriften, Zeitschriftenschau; Berichte; Buchbesprechungen

---

5 **Editorial**

---

8 **Kommentare**

---

**Kritik der Extremismustheorie**

*Sarah Schulz*

16 **Traditionell illiberal und antikommunistisch:  
Die wehrhafte Demokratie**

*Dominik Feldmann*

26 **Der „Antiextremismus“**

Zu Kontinuitäten und Brüchen in der bundesdeutschen Sicherheitspolitik

*Martina Renner/Sebastian Wehrhahn*

36 **Nach rechts offen:  
Staat und Sicherheitsbehörden als Teil des Problems**

*Gerd Wiegel*

45 **„Zwei Abarten des totalitären Sozialismus“**

Totalitarismustheorie und Geschichtspolitik einer modernisierten radikalen Rechten

*Stefan Bollinger*

54 **„Totalitarismus“ als Instrument im neuen Kalten Krieg**

Russlands Kampf um die Deutung der Geschichte

---

**Corona-Krise und Kapitalismus**

*John Bellamy Foster/Intan Suwandi*

64 **Covid-19 und der Katastrophenkapitalismus (Teil II)**

Internationale Warenketten und ökologisch-epidemiologisch-ökonomische Krisen

*Jörg Goldberg/André Leisewitz/Jürgen Reusch*

73 **Corona-Krise –zweite Welle:  
Ökonomische Perspektiven und soziale Belastungen**

*Peter Behnen*

82 **Mit einem „Wumms“ in die Inflation?**

---

**Gewerkschaften und Corona-Krise**

*Dirk Müller/Juri Kilroy*

86 **Streikmonitor: Arbeitskonflikte im ersten Halbjahr 2020**

- Vorbereitungskreis für eine offensive Gewerkschaftspolitik
- 98 Für eine offensive Tarif- und Gewerkschaftspolitik 2021**
- Stephan Krull / Margareta Steinrück*
- 101 Arbeitszeitverkürzung –  
die soziale Seite einer ökologischen Transformation!**
- 

## Relektüre Lenin (1870-2020)

- Wladislaw Hedeler/Volker Külow/Manfred Neuhaus*
- 107 „Die Arbeit fängt gerade von vorne an“**  
Kritische Neuausgaben von drei Schlüsseltexten erlauben einen neuen Blick in Lenins Autorenwerkstatt
- Alfred Kosing*
- 117 Lenin und die Theorie des Sozialismus (Teil I)**
- Georgios Kolias*
- 128 Zu Lenins Hegel-Lektüre 1914-1915**
- Emiliano Alessandrini*
- 142 Lenin in Italien**  
Tagungen, Bücher, Studien und Debatten
- 

## Weitere Beiträge

- Daniel Göcht/Arnold Schölzel/Richard Sorg/Hans Voß*
- 146 „Ohne Hegel geht's natürlich nicht“ (Engels)**  
Neuere Hegel-Literatur
- Jörg Zimmer*
- 160 So viele Fragen**  
Zu Jürgen Habermas' „Auch eine Geschichte der Philosophie“
- Georg Fülberth*
- 170 Ein Pamphlet**  
Anmerkungen zu Werner Plumpe, „Das kalte Herz. Kapitalismus: die Geschichte einer andauernden Revolution“
- 

## Diskussion – Kritik – Zuschriften

- Georg Quaa*
- 175 Produkte ohne Wert?**  
Zu Klaus Müller, Z 123 (September 2020)
- Klaus Müller*
- 177 Kommentar**

*Stefan Kühner*

**177 Corona-Krise und Kapitalismus**

Zu Goldberg/Leisewitz/Reusch, Z 123 (September 2020)

*Maïke Neunert*

**180 Wenn Karl Marx, dann Rosa Luxemburg?**

Zu Alexander von Pechmann und Klaus Müller (Z 120, Dezember 2019, und Z 122, Juni 2020)

**187 Zeitschriftenschau/Aktuelle Debatten**

**Berichte**

*Jere Nollenberger*

**197 Wirtschaftspolitik in Krisenzeiten**

Bielefeld, 7. bis 11. September 2020

*Lothar Letsche*

**199 Tagung zum „Radikalenerlass“**

Heidelberg, 28. bis 29. September 2020

**202 Buchbesprechungen**

Transformation des aufklärerischen Diskurses im Vormärz (Jens Grandt zu Ulrich Pagel)  
 Geschichte der Familie von Rosa Luxemburg (Eckhard Müller zu Pilawski/Politt [Hrg.]  
 Lenins Dilemmas (Klaus Dräger zu Tariq Ali)  
 Antifaschistischer Widerstand in Österreich (Livia Schubert zu Helga Amesberger u.a.)  
 Zur Geschichte der DDR (Siegfried Prokop zu Heinz Niemann)  
 Von der Macht in die Opposition (Stefan Bollinger zu Peter-Rudolf Zotl)  
 Gegen die Hegemonie des „Antiextremismus“ (Dominik Feldmann zu M. Fuhrmann)  
 Neoliberale Diktatur (Werner Ruf zu Michael Wengraf)  
 China als Profiteur der neoliberalen Weltordnung (Jörg Goldberg zu Felix Wemheuer)  
 Die deutsche Sehnsucht nach Großmachtstatus (Peter Wahl zu Werner Ruf)  
 Das Anthropozän und die globale sozialökologische Krise (Christan Stache zu Ian Angus)  
 Geld-Theorie (Klaus Müller zu Ulrich Busch)  
 Zermalmte Mythen (Edgar Radewald zu Ulrike Herrmann)  
 Ökonomen auf Abwegen (Katharina Schramm zu Klaus Müller)  
 Roosevelts New Deal als Blaupause? (Frank Deppe zu Steffen Lehndorff)  
 Ökonomische Macht und Gewaltenteilung (Harald Werner zu Hans-Henning Adler)  
 Grüner Sozialismus (Bernd Hüttner zu Raul Zelik)

**247 AutorInnen und ÜbersetzerInnen**

**248 Impressum**